

Lepold • Lill • Tuffentsammer

Digitale Beobachtung und Dokumentation in der Kita

gemeinsam – pädagogisch – reflektiert



HERDER

Marion Lepold • Theresa Lill • Mathias Tuffentsammer
Digitale Beobachtung und Dokumentation in der Kita

Marion Lepold • Theresa Lill • Mathias Tuffentsammer

Digitale Beobachtung und Dokumentation in der Kita

gemeinsam – pädagogisch – reflektiert

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2021

Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Umschlaggestaltung: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Covermotiv: © Theresa Lill

Fotos im Innenteil Seiten 9: © mauritius images – Cultura, 23: © fotografix/GettyImages,
31: © Thomas Lepold, 4: © Thomas Lepold, 59 Pixabay, 69: © kalig/GettyImages,
77: © Thomas Lepold, 85: unsplash.com, 103: © MartiSaiz/GettyImages

Satz: Röser MEDIA GmbH & Co. KG

E-Book-Konvertierung: Röser MEDIA GmbH & Co. KG

ISBN EBook (PDF) 978-3-451-82449-4
ISBN EBook (EPUB) 978-3-451-82450-0
ISBN Print 978-3-451-39092-0

Inhalt

Einleitung	7
1. Grundlagen zur digitalen Beobachtung und Dokumentation	9
1.1 Mit klassischen Dokumentationsformen in die digitale Welt aufbrechen	10
1.2 Qualitätsanforderungen an Beobachtung und Dokumentation	11
1.3 Was wird dokumentiert?	16
1.3.1 Entwicklungsdokumentation	16
1.3.2 Projektdokumentation	18
1.3.3 Alltagsdokumentation	19
1.4 Wie wird dokumentiert?	21
2. Mit Medien dokumentieren	23
2.1 Fotos als pädagogische Dokumentation	24
2.2 Audio und Video als eigenständige Dokumentationsform	27
2.3 Einsatz digitaler Anwendungen	29
3. Digitale Methoden für die Entwicklungsdokumentation	31
3.1 Digitales Portfolio	32
3.2 Digitale Kartei	37
3.3 (Digitale) Beobachtungsbögen	39
4. Methoden für das digitale Kita-Leben	45
4.1 Digitale Wanddokumentation	46
4.2 Digitales (Tage-)Buch	51
4.3 Blogs & Podcasts	55
5. Rollen der Kinder in der digitalen Dokumentation	59
5.1 Die Rolle als Fotograf*in	61
5.2 Die Rolle als Erzähler*in	62
5.3 Die Rolle als Reporter*in	64
5.4 Die Rolle als Forscher*in	65

6. Zusammenarbeit mit Familien durch digitale Dokumentation stärken	69
6.1 Transparenz durch digitale Dokumentation	70
6.2 Partizipation an der digitalen Dokumentation	72
7. Reflexion im Team mithilfe der digitalen Dokumentation	77
7.1 Reflexion im Team zur Entwicklung eines Kindes	78
7.2 Teamreflexion des dokumentierten Kita-Alltags	80
7.3 Vorbereitung und Durchführung der Teamreflexion	81
8. Einführung der digitalen Dokumentation	85
8.1 Zeitleiste	86
8.2 Konzeptionserweiterung	88
8.3 Leitlinienentwicklung	90
8.4 Schritt-für-Schritt-Vorgehen planen	93
8.5 (Ergänzung der) Ausstattung	95
8.6 Information der Familien	97
8.7 Arbeit mit dem Team	98
9. Verantwortungsvoller Umgang mit der digitalen Dokumentation	103
9.1 Das Recht am eigenen Bild	104
9.2 Verbindlichkeit über Klarheit schaffen	107
Literatur	109
Über die Autoren	111

Einleitung

In den letzten Jahren haben digitale Medien nach und nach Einzug in die Kindertageseinrichtungen gehalten. Gleichzeitig werden bürokratische Arbeitsprozesse auch auf Trägerebene und im kommunalen Bereich digitalisiert und die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Inmitten dieser Entwicklungen finden die digitale Beobachtung und Dokumentation in Kindertageseinrichtungen ihren Platz.

Dabei ist die Weiterentwicklung der pädagogischen Dokumentation von analogen hin zu digitalen Ansätzen weit mehr als eine Möglichkeit, Zeit zu sparen. Die Chancen, die sich durch digitale Dokumentation eröffnen, sind bedeutend vielschichtiger.

Pädagogisch gedacht – digital gemacht

Dokumentation bedeutet zunächst Sammeln. Das Sammeln von Beobachtungen, von Eindrücken, von Werken der Kinder, von wichtigen Informationen und vielem mehr. Doch je mehr man sammelt, umso größer ist die Gefahr, dass man etwas nicht mehr findet, nicht zuordnen kann oder die Sammlung für andere nicht mehr nachvollziehbar ist. Die Digitalisierung der Dokumentation schafft Strukturen durch Übersichtlichkeit und die Möglichkeit des Archivierens. Übersichtliche Strukturen machen die Dokumentation schnell einsehbar. Und das ist wiederum hilfreich, da die pädagogische Dokumentation schließlich Basis für die Reflexion und Planung des pädagogischen Handelns ist.

Digitale Medien wirken unterstützend bei der alltagsintegrierten Dokumentation. So können alle relevanten Informationen direkt mithilfe von Tablets etc. festgehalten werden. Die Geräte sind jederzeit griffbereit und man muss nicht erst nach dem passenden Papierbogen, einem Stift, der Kamera suchen.

Dokumentation wird multimedial

Mit der Weiterentwicklung von Hard- und Software entwickeln sich auch die Möglichkeiten multidimensionaler Dokumentation, etwa durch Sprach- und Videoaufzeichnungen. Digitale Dokumentation verändert so auch die Art und Weise, wie wir uns mit Beobachtungen und Erlebnissen auseinandersetzen. Bewegte Bilder und Sprachaufzeichnungen machen die Dokumentation greif- und nachvollziehbar. Dieser Aspekt unterstützt insbesondere die Partizipation der Kinder.

Dokumentation wird multiperspektivisch

Digitale Medien erleichtern es erheblich, die Perspektive der Kinder mit in die pädagogische Dokumentation einzubeziehen. Aber auch den Familien der Kinder eröffnen sich vielseitige

Chancen, an der pädagogischen Dokumentation zu partizipieren. Dadurch erweitern sich im Rahmen der Dokumentation die Perspektiven der Fachkräfte um die der Kinder und deren Familien.

Der Einsatz von digitalen Medien in der pädagogischen Beobachtung und Dokumentation stößt einen nachhaltigen Veränderungsprozess an. Er führt dazu, dass die eigene Dokumentationspraxis reflektiert, Prozesse angepasst und die Konzeption weiterentwickelt werden. Reflektiert eingesetzt, können digitale Medien die Qualität der Entwicklungsdokumentation deutlich und nachhaltig steigern.

Mit diesem Buch will das Autor*innenteam, das sich seit über zehn Jahren mit der Konzeption und Umsetzung digitaler Beobachtung und Dokumentation auseinandersetzt, pädagogische Fachkräfte ermuntern, sich Schritt für Schritt mit der Thematik zu beschäftigen. Die Erfahrung zeigt: Sind die ersten Schritte getan, eröffnen sich Perspektiven zur sinnvollen Integration digitaler Dokumentation, insbesondere über den aktiven Einbezug der Kinder und ihrer Familien.



1.

Grundlagen zur digitalen Beobachtung und Dokumentation